

# Euregio via salina würdigt Schennach

## Auszeichnung Scheidender Bezirkshauptmann ist „Kulturbotschafter“

**Allgäu/Außerfern** | pm | Für seine jahrelangen Bemühungen um die grenzübergreifende Zusammenarbeit im Gebiet der Euregio via salina, dem grenzübergreifenden Zusammenschluss der Regionen Allgäu, Außerfern und Kleinwalsertal, ist der scheidende Bezirkshauptmann von Reutte, Dr. Dietmar Schennach, zum „Euregio-Kulturbotschafter“ ernannt worden. Zur Auszeichnung kam der Oberallgäuer Landrat und Euregio-Präsident Gebhard Kaiser zusammen mit seinem Vize, dem Höfener Bürgermeister Vinzenz Knapp, Euregio-Projektleiter Simon Gehring und dem Jungholzer Bürgermeister Bernhard Eggel nach Reutte.

Kaiser würdigte Schennach als „unverzichtbaren Partner im Euregio-Verbund“. Durch Schennach wurde – neben Vizepräsidenten Knapp – das Außerfern bei allen Projekten hervorragend präsentiert und vertreten. Zahlreiche Euregio-Projekte in den vergangenen Jahren wären nicht zustande gekommen, wenn nicht Dietmar Schennach „ja“ gesagt hätte. „Auf dein Wort war stets Verlass“, bedankte sich Projektleiter Simon Gehring für das

gute Miteinander bei den Musikveranstaltungen der Euregio.

„Du bist ein Kulturbotschafter, der mit viel Engagement unsere Belange vertrat“, kommentierte Kaiser Schennachs Ehrung. Es sei kein Preis der Superlative. Dennoch solle er durch die Einmaligkeit und Einzigartigkeit ein Zeichen der Ver-

bundenheit, des Dankes und der Anerkennung sein. Zugleich erhielt Schennach eine Ehrenkarte, die ihn berechtigt, alle Euregio-Konzerte kostenfrei als Ehrengast zu besuchen. Schennach versprach, oft in seiner „Außerferner Heimat“ zu sein, trotz seines neuen Aufgabefeldes in Innsbruck.



Bei der Ernennung des scheidenden Reuttener Bezirkshauptmanns Dr. Dietmar Schennach zum „Euregio“-Kulturbotschafter (von links): Vizepräsident Vinzenz Knapp, Dr. Schennach, Präsident Landrat Gebhard Kaiser, Bürgermeister Bernhard Eggel und Projektleiter Simon Gehring.

Foto: Euregio